

Hagedorn, Friedrich von: An einen Maler (1731)

1 Willst du den Stolz für alle kenntlich malen,
2 So laß den Muth ihm aus den Augen strahlen!
3 Sein Blick sei Hohn: ein Trotz, der herrisch droht,
4 Krümm' ihm den Mund, färb' ihm die Wangen roth:
5 Er spiegle sich, voll Freude sich zu sehen:
6 Es mag ein Pfau ihm steif zur Seite stehen:
7 Und fehlt ihm ja noch was an Aehnlichkeit,
8 So gib ihm Calchas Kropf, und Wanst, und Priesterkleid!

(Textopus: An einen Maler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41284>)